

Protokoll der ersten AG Leitlinienerstellung für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 06.06. von 15:30 bis 17:30

Ablauf:

- Ankommen & Kennenlernen
- Rückblick KiJuBeKON
- Was wollen die Leitlinien?
- Diskussion

Leitlinien: Das ist uns wichtig!

- wirkliche Umsetzung
 - Multiplikator*innen wichtig
 - beteiligungsfördernde Haltung, fördern durch Gründe für KiJuBe
- Überlegungen, wie Verwaltung KiJuBe stemmen kann
 - zusätzliche Ressourcen – personell und zeitlich – erreichen
 - Rahmenbedingungen!
- Schulen mitdenken + an Bord holen
 - Arbeitsmodus von Schulen bedenken
- Verwaltungsreform? (Hemmnisse feststellen & ausräumen)
- Beteiligungslandschaft/-netzwerke in HRO sichtbar/bekannt machen
- Qualifizierungen
 - Grundverständnis für KiJuBe herstellen
 - von Verwaltung + Politik + Kinder & Jugendlichen
- gesamtgesellschaftlich denken
 - KiJuBe in allen gesellschaftlichen Räumen (Familie)
 - Bürger*innenbeteiligung allgemein fördern
- Selbstwirksamkeit!
 - Rückmeldung für Jugendliche
 - KiJuBe vor Überforderung schützen
- Praktikabilität
 - Kleinteiligkeit
 - Übersetzungsleistung (Kinder + Jugendliche müssen es verstehen können)
 - Verwaltungsbereiche einzeln betrachten
- (positive) Fehlerkultur
- vorhandene Beteiligungsstrukturen nutzen/zusammenführen
- Ombudsstelle für Kinder- & Jugendbeteiligung: Kinder- & Jugendbeauftragte?
- langfristige Ziele der Leitlinien bewusst festlegen
- Planung von Verwaltung veröffentlichen
- Bündelung von Beteiligung
 - thematisch
 - mit Erwachsenenbeteiligung verzahnen

- Koordinierungsstelle bei Bürger*innenbeteiligung zum Erkennen + Umsetzen dieser
- trotzdem diversitätssensibel bleiben
- wo ist Bündelung sinnvoll?
- Befugnisse von Kindern & Jugendlichen ausbauen?
- Selbstverständlichkeit von KijuBe als Schritt in Planungsprozessen

nächster Termin:

Freitag, 19.07.2024 von 10 – 13 Uhr im Beratungsraum 1 a+b